

2024

PHILOSOPHISCHE  
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



# MODULHANDBUCH

NIEDERLANDISTIK

ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS  
NIEDERLANDISTIK

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS BACHELORSTUDIUM AN DER  
PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN

VOM 10.7.2024

<b>HERAUSGEBER:</b>	Universität zu Köln Dekanat der Philosophischen Fakultät
<b>REDAKTION:</b>	Institut für Niederlandistik der Universität zu Köln
<b>ADRESSE:</b>	Lindenthalgürtel 15a, 50935 Köln
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:niederlandistik@uni-koeln.de">niederlandistik@uni-koeln.de</a>
<b>STAND</b>	23.10.2024

## Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Andreas Michel  
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln  
+49 221 470 6150  
[studiendekan-philfak@uni-koeln.de](mailto:studiendekan-philfak@uni-koeln.de)

---

Studiengangverantwortliche/r: Prof. Dr. Gwennie Debergh  
Prof. Dr. Ann Marynissen  
Institut für Niederlandistik  
470-4161  
[niederlandistik@uni-koeln.de](mailto:niederlandistik@uni-koeln.de)

---

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Andreas Michel  
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln  
+49 221 470 6150  
[studiendekan-philfak@uni-koeln.de](mailto:studiendekan-philfak@uni-koeln.de)

---

Fachstudienberater/in: Erstkontakt über das Geschäftszimmer  
Institut für Niederlandistik  
470-4161  
[niederlandistik@uni-koeln.de](mailto:niederlandistik@uni-koeln.de)

---

## Legende

AM	Aufbaumodul	P	Pflichtveranstaltung
BK	Berufskolleg	PS	Proseminar
BM	Basismodul	PO	Prüfungsordnung
EM	Ergänzungsmodul	SI	Studium Integrale
GER	Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen	SM	Schwerpunktmodul
Ges	Gesamtschule	SSt	Selbststudium
Gym	Gymnasium	SWS	Semesterwochenstunde
HRG	Haupt-, Real- und Gesamtschule	Ü	Übung
HS	Hauptseminar	WL	Workload (= Arbeitsaufwand)
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)	WP	Wahlpflichtveranstaltung
LA	Lehramt	SoSe	Sommersemester
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)	WiSe	Wintersemester
LV	Lehrveranstaltung		
MAP	Modulprüfung		

## Inhaltsverzeichnis

<b>KONTAKTPERSONEN .....</b>	<b>III</b>
<b>LEGENDE .....</b>	<b>IV</b>
<b>1 DAS STUDIENFACH NIEDERLANDISTIK .....</b>	<b>6</b>
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen .....	6
1.3 LP-Gesamtübersicht .....	9
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	9
1.5 Berechnung der Fachnote.....	10
<b>2 MODULBESCHREIBUNGEN .....</b>	<b>10</b>
2.1 Basismodule .....	11
2.2 Aufbaumodule.....	19
2.3 Ergänzungsmodule .....	24
2.5 Bachelorarbeit.....	27
<b>3 STUDIENHILFEN .....</b>	<b>29</b>
3.1 Musterstudienplan für das Fach Niederlandistik.....	29
3.2 Fach- und Prüfungsberatung.....	30
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote .....	30

## 1 Das Studienfach Niederlandistik

Das Studium der Niederlandistik vermittelt den Studierenden, neben einer gründlichen Ausbildung der mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenzen, grundlegendes Fachwissen der niederländischen Sprache, Literatur und Kultur sowie methodische Kompetenzen zu deren wissenschaftlicher Erschließung. Darüber hinaus werden die Studierenden befähigt, die Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Darstellung kritisch und kompetent darzulegen. Das Studium des Zwei-Fach-Bachelors Niederlandistik dient dem Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen in den vier Bereichen Spracherwerb, Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft sowie Kultur- und Landeswissenschaft.

### 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

In den einzelnen Bereichen werden die folgenden Inhalte im Hinblick auf die folgenden Kompetenzziele vermittelt:

Im Spracherwerb geht es um die gründliche Ausbildung der passiven und aktiven Sprachkompetenzen mit dem Ziel, die niederländische Standardsprache in ihren verschiedenen Registern von der Umgangssprache (im Kontakt mit anderen Studierenden) bis hin zur Fachsprache (in mündlichen Seminarbeiträgen, Referaten und Hausarbeiten) korrekt zu verwenden.

In der Literaturwissenschaft wird ein umfassender Überblick über die Geschichte der niederländischsprachigen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart gegeben, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf die Texte des 20. und 21. Jahrhunderts gelegt wird. Die Studierenden erhalten eine systematische Einführung in die unterschiedlichen Kunstauffassungen, die die moderne Literatur geprägt haben, und sind in der Lage, diese Texte im gesellschaftlichen Kontext ihrer Entstehung einzuordnen. In thematisch strukturierten Seminaren lernen sie, Texte aus verschiedenen Epochen und Genres miteinander zu vergleichen. Literatur- und kulturwissenschaftliche Methoden, Modelle und Terminologien werden vermittelt; die Voraussetzungen und Grenzen dieser Ansätze sowie deren Möglichkeiten zur praktischen Anwendung werden reflektiert, um die Studierenden zu befähigen, literarische Texte eigenständig mithilfe dieser Theorien und Methoden zu analysieren. Grundlegende Arbeitstechniken wie Literaturrecherche, Bibliographieren und grundlegende Kenntnisse im Bereich Informationstechnologien werden so vermittelt, dass die Studierenden in der Lage sind, diese selbständig und effizient anzuwenden.

In der Sprachwissenschaft werden Grundkenntnisse bezogen auf verschiedene Teilgebiete der Sprachwissenschaft des Niederländischen (Phonologie, Morphologie, Semantik, Syntax, Textlinguistik, Pragmatik, historische und kontrastive Linguistik) vermittelt, so dass die Studierenden die Fähigkeit erwerben, die niederländische Sprache hinsichtlich dieser Aspekte zu analysieren. Die Studierenden werden mit der Variation in einer Sprache vertraut gemacht und befähigt, die historischen und aktuellen Varietäten des Niederländischen wissenschaftlich auszuwerten. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse bezogen auf die niederländische linguistische Fachterminologie, so dass sie in der Lage sind, eigenständig niederländische sprachwissenschaftliche Fachliteratur zu erschließen. Sprachwissenschaftliche Arbeitstechniken und Analysemethoden werden so vermittelt, dass die Studierenden zur wissenschaftlichen Reflexion über die sprachlichen Strukturen des Niederländischen und deren Funktionen befähigt werden.

In Kultur- und Landeswissenschaften werden Grundlagenwissen über Kultur- und Literaturtheorien sowie Grundkenntnisse über gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche, kulturelle und historische Aspekte der Niederlande und Belgiens vermittelt. Kultur- und landeswissenschaftliche Themen stellen einen wesentlichen Bestandteil des Curriculums dar. Die Studierenden werden befähigt, gegenwärtige Entwicklungen in den Niederlanden und Belgien in ihren gesellschaftlichen Kontext einzuordnen. Kulturtheoretische, kulturhistorische und gesellschaftliche Grundkenntnisse befähigen die Studierenden, zentrale Fragen der Trans- und Interkulturalität bezogen auf die (Kommunikations-) Kultur der Niederlande und Belgiens, sowohl in der Gegenwart als auch in der Vergangenheit, theoriefundiert zu analysieren. Sie werden dazu befähigt, Verantwortung für das kommunikative Handeln über die Grenzen der eigenen kulturellen Einbindung hinaus zu übernehmen. Themenfelder aus den niederländischsprachigen Kulturen werden nicht nur in den Veranstaltungen der Module Kultur- und Landeswissenschaft vermittelt, sondern sie fließen auch systematisch in die Spracherwerbs- und fachwissenschaftlichen Veranstaltungen ein.

Neben den fachspezifischen Kompetenzen werden weitere Schlüsselqualifikationen erworben. Im Bereich der fachübergreifenden Grundkompetenzen erwerben die Studierenden die Fähigkeit

- das Niederländische schriftlich wie mündlich korrekt und kommunikativ angemessen zu verwenden (Niveau C1 des GeR);
- zur effizienten Anwendung der einschlägigen Hilfsmittel zur Literaturrecherche, von Recherchetechniken und Informationstechnologien;
- zur korrekten Anwendung fachspezifischer und fachübergreifender Arbeitstechniken;
- zum reflektierten Umgang mit wissenschaftlicher Begrifflichkeit, Theorien und Methoden; zur kritischen Lektüre;
- zur Argumentation und Interpretation sowie zu deren rezipientenorientierten mündlichen und schriftlichen Präsentation;
- zum Wissenstransfer auf andere Bereiche;
- zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und zur eigenständigen Vertiefung des Fachwissens;
- zum Sammeln, Bewerten und Interpretieren relevanter Informationen, um daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten.

Dies ermöglicht ihnen, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten (Urteilsfähigkeit) und aktiven Problemlösungen in ihrem zukünftigen Arbeitsfeld zu arbeiten, um sich dort mit Fachvertreter(inne)n und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auszutauschen (Problemlösungskompetenz).

Im Bereich der sozialen Kompetenzen wird durch unterschiedliche Lehr- und Lernformen des Studiengangs insbesondere in Übungen und Seminaren mit Gruppenarbeit und Gemeinschaftsarbeiten die Fähigkeit zur Teamarbeit gefordert und gefördert (Teamfähigkeit).

### *Voraussetzungen*

Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden englischsprachige wissenschaftliche Texte des studierten Studienbereichs rezipieren und verstehen können. Niederländischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Für die Zulassung zum Studium ist die Durchführung eines Online-Self-Assessments erforderlich.

## 1.2 Studienaufbau und -abfolge

Lehrveranstaltungen dienen der Vermittlung von Lehrinhalten und der Anleitung zum Selbststudium.

1. In den Proseminaren *Einführung in die allgemeine Literaturwissenschaft* und *Einführung in die Sprachwissenschaft* wird in grundsätzliche Fragestellungen, in die Begrifflichkeit und die Methodik des Faches eingeführt und zum Selbststudium der Fachgegenstände angeleitet.

2. In Seminaren (Proseminare, Hauptseminare) werden Kompetenzen auf unterschiedlichem Niveau zur selbständigen Anwendung sprach-, kultur- und literaturwissenschaftlicher Methoden auf exemplarische Themen und Gegenstände im Bereich der niederländischen Sprache, Literatur und Kultur vermittelt. Die Entwicklung erkenntnisleitender Fragestellungen, gründliche Quellenlektüre und die Erarbeitung des Forschungsstandes sowie eine adressatenbezogene mündliche und schriftliche Darstellung werden im analytischen Umgang mit Sprache und Texten und ihren sozialen, kulturellen und medialen Kontexten eingeübt.

3. In der Übung werden Kenntnisse in Ergänzung zu Seminaren an exemplarischen Gegenständen praktisch angewandt, eingeübt und vertieft.

4. In Sprachkursen werden die aktiven und passiven Sprachkompetenzen bezogen auf das Niederländische gründlich ausgebildet.

Mit Ausnahme der beiden Proseminare *Einführung in die allgemeine Literaturwissenschaft* und *Einführung in die Sprachwissenschaft* finden alle Lehrveranstaltungen in niederländischer Sprache statt. Die Studierenden sind nach Abschluss des Basismoduls 1 bereits im zweiten Semester in der Lage, an den auf Niederländisch abgehaltenen Veranstaltungen teilzunehmen.

Modulprüfungen erfolgen durch schriftliche (z.B. Klausur, Hausarbeit), kombinierte (z.B. Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) oder mündliche Prüfungen.



Alle Leistungen im Rahmen der Seminare werden (sofern nicht anders angegeben) in niederländischer Sprache verfasst und vorgetragen. Auch die Modulprüfungen finden (sofern nicht anders angegeben) in niederländischer Sprache statt.

Die im Rahmen der Aufbaumodule erbrachten Prüfungsleistungen gehen nach Leistungspunkten gewichtet in die Fachnote ein.

### 1.3 LP-Gesamtübersicht

Niederlandistik wird als eines von zwei Fächern im 2-Fach-Bachelorstudium studiert. Insgesamt müssen Fachstudien im Umfang von 78 LP absolviert werden; hinzu kommen 12 LP im Rahmen des Studium Integrale sowie 12 LP für die Bachelorarbeit, die nach Wahl in einem der beiden Fächer geschrieben wird.

LP-Gesamtübersicht		
<b>2-Fach-Bachelor</b>		<b>156 LP gesamt</b>
1. Fach	Niederlandistik	78 LP
2. Fach	nach Wahl und Möglichkeit	78 LP
und		
<b>Studium Integrale</b>		<b>12 LP</b>
<b>Bachelorarbeit</b>		<b>12 LP</b>
<b>Gesamt</b>		<b>180 LP</b>

### 1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSt	LP
1.	BM 1 – Spracherwerb 1	90	180	9
1./2.	BM 2 –Literaturwissenschaft 1	120	240	12
2.	BM 3 – Spracherwerb 2	60	120	6
2./3.	BM 4 – Grundlagen der Sprachwissenschaft	60	120	6
3.	BM 5 – Literaturwissenschaft 2	30	150	6
3./4.	BM 6/EM 1/EM 2 – Kultur- und Landeswissenschaft/Mobilität/Praxismodul	90	180	9
3./4.	AM 1 – Spracherwerb 3	90	180	9
4./5.	AM 2 – Literaturwissenschaft 3	60	210	9
5./6.	AM 3 – Sprachwissenschaft	60	270	12

6.	Bachelorarbeit (optional)		(360)	(12)
----	---------------------------	--	-------	------

### 1.5 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote errechnet sich aus den Abschlussnoten der im Folgenden genannten Module gemäß der angegebenen prozentualen Gewichtung:

BM 1 bis BM 5	je 1 Prozent
AM 1 Spracherwerb 3 (9 LP):	31,66 Prozent
AM 2 Literaturwissenschaft (9 LP):	31,66 Prozent
AM 3 Sprachwissenschaft (12 LP):	31,67 Prozent

## 2 Modulbeschreibungen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

Hinweis: Gemäß § 9 Abs. 4 der PO sind Teilnahmeverpflichtungen in Lehrveranstaltungen zu begründen. Begründungen:

Für die mit einer Teilnahmepflicht gekennzeichneten **Praktika** gilt: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Notwendigkeit der Untersuchung inhaltlich relevanter Gegenstände und Zusammenhänge in Situationen und des orts- und situationsabhängigen Erwerbs praxis- beziehungsweise berufsrelevanter Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Einbezug außeruniversitärer Lernorte

Für die mit einer Teilnahmepflicht gekennzeichneten **Sprachkurse** gilt: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Notwendigkeit der Einübung gebärdensprachlicher oder mündlicher oder schriftlicher sprachlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie ihrer praktischen sprachlichen Ausführung und Reflexion im Rahmen kommunikativer und persönlicher Interaktion unter Anleitung. Eine nachweisbare regelmäßige Teilnahme ist dann gegeben, wenn die Fehlzeiten 20% nicht überschreiten.

## 2.1 Basismodule

### *Einstufungstest*

Zu Beginn des ersten Fachsemesters ist für Studienanfängerinnen und -anfänger mit Vorkenntnissen des Niederländischen die Teilnahme an einem sprachpraktischen Einstufungstest obligatorisch. Je nach Ergebnis des Einstufungstests werden Studierenden, die über entsprechende Vorkenntnisse verfügen, Leistungen aus den Basismodulen 1 und 3 angerechnet bzw. erlassen.

### *Unterrichtssprache*

Mit Ausnahme der Proseminare *Einführung in die Literaturwissenschaft* (BM 2) und *Einführung in die Sprachwissenschaft* (BM 4) werden sämtliche Lehrveranstaltungen in niederländischer Sprache abgehalten.

Voraussetzung für die Teilnahme an den in niederländischer Sprache abgehaltenen Lehrveranstaltungen in den Basismodulen 2-6 ist der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls 1 oder der Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse im Einstufungstest.

Voraussetzung für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen in den Aufbaumodulen ist der erfolgreiche Abschluss der Basismodule 1 und 3.

<b>Basismodul 1: Spracherwerb 1</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4582NBXBM1	270 h	9 LP	1. Semester	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Sprachkurs b) Kombinierte Prüfung (Klausur, 90 Minuten, und mündliche Prüfung, 10 Minuten)		<b>Kontaktzeit</b> 90 h	<b>Selbststudium</b> 90 h 90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden beherrschen das Niederländische rezeptiv und produktiv gemäß dem Niveau B1 des GeR. Sie <ul style="list-style-type: none"> <li>– können in gesprochenem und geschriebenem Niederländisch Hauptpunkte und Einzelinformationen verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Ausbildung, Freizeit usw. geht;</li> <li>– verfügen über einen ausreichend großen Wortschatz, um sich mit Hilfe von einigen Umschreibungen über die meisten Themen des eigenen Alltagslebens äußern zu können;</li> <li>– zeigen im Allgemeinen eine gute Beherrschung der grammatischen Strukturen;</li> <li>– können zusammenhängende, durchgängig verständliche, kurze Texte schreiben;</li> <li>– können eine Reihe kurzer und einfacher Einzelelemente zu einer linearen, zusammenhängenden Äußerung verbinden;</li> <li>– können sich relativ mühelos ausdrücken und trotz einiger Formulierungsprobleme ohne Hilfe erfolgreich weitersprechen;</li> <li>– sprechen das Niederländische gut verständlich aus.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				

	<p>Dieses Modul vermittelt Grundkenntnisse der niederländischen Sprache sowohl bezogen auf produktive (Sprechen und Schreiben) als auch auf rezeptive Sprachkompetenzen (Hören und Lesen) und hinsichtlich der Grammatik.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Basismoduls 1 sind die Studierenden in der Lage, an den auf Niederländisch abgehaltenen Lehrveranstaltungen der anderen Basismodule teilzunehmen.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Sprachkurs</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Kombinierte Prüfung: Klausur (90 Min.) und mündliche Prüfung (10 Min.) in Verbindung mit dem Sprachkurs</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Teilnahme am Sprachkurs, Erbringung von Studienleistungen sowie erfolgreiche Modulprüfung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul LA BA GyGe/BK und LA BA HRG</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Die Modulnote fließt zu 1% in die Fachnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Lehrende/r für den Bereich Spracherwerb</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Da alle Lehrveranstaltungen mit Ausnahme der beiden Proseminare <i>Einführung in die Literaturwissenschaft</i> (BM 2) und <i>Einführung in die Sprachwissenschaft</i> (BM 4) sowie des Tutoriums <i>Wissenschaftliches Arbeiten</i> (BM 2) in niederländischer Sprache abgehalten werden, ist ein erfolgreicher Abschluss dieses Moduls Voraussetzung für den Besuch der übrigen Lehrveranstaltungen.</p>

<b>Basismodul 2: Literaturwissenschaft 1</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4582NBFBM2	360 h	12 LP	1.-2. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	a) Proseminar (PS) Einführung in die allgemeine Literaturwissenschaft (Proseminar in deutscher Sprache, WiSe)		30 h	30 h	
	b) Proseminar Literaturgeschichte 1 (SoSe)		30 h	30 h	
	c) Proseminar Lektürekurs (SoSe)		30 h	30 h	
				180 h	

	d) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Klausur, 120 Min.)			
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>In diesem Modul werden die grundlegenden Fähigkeiten einer qualitativ hochwertigen Literaturrecherche vermittelt. Das Proseminar <i>Einführung in die allgemeine Literaturwissenschaft</i> bietet einen Überblick über die wichtigsten theoretischen Ansätze aus dem mimetischen, expressiven, pragmatischen und autonomen Paradigma, wobei besonderes Augenmerk auf das Einüben der Kernbegriffe der strukturalistischen Narratologie gelegt wird.</p> <p>Im Proseminar <i>Literaturgeschichte 1</i> erhalten die Studierenden einen systematischen Überblick über die dominierenden Poetikansätze der niederländischsprachigen Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts. Zu diesem Kurs gehört ein umfassendes Selbststudienpaket, das die Studierenden eigenständig bearbeiten sollen. Der Inhalt dieses Pakets ist Bestandteil der Klausur. Im <i>Lektürekurs</i> werden Texte gelesen und analysiert, um die im literaturwissenschaftlichen und literaturhistorischen Proseminar erworbenen Fähigkeiten zu kombinieren und weiter zu vertiefen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, Forschungsfragestellungen im Bereich der Literaturwissenschaft des Niederländischen zu verstehen, kritisch zu reflektieren und darauf aufbauend eigene Fragestellungen zu entwickeln;</li> <li>- verfügen über Wissen, das die kompetente Auseinandersetzung mit niederländischsprachiger Literatur ermöglicht;</li> <li>- können Analyse- und Interpretationstechniken auf Texte niederländischsprachiger Literatur anwenden und wissenschaftliche Analyse- und Interpretationsergebnisse mündlich vortragen bzw. schriftlich darlegen;</li> <li>- sind zur kritischen Auseinandersetzung mit jeweils relevanter Forschungsliteratur sowie zu deren Wiedergabe in mündlicher und schriftlicher Form fähig;</li> <li>- verfügen über Handlungskompetenzen für die wissenschaftliche Zusammenarbeit: Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Diskussionen anzustoßen und zu leiten sowie theoretische Positionen präzise darzustellen;</li> <li>- können aus gelesener Primär- und Sekundärliteratur wissenschaftliche fundierte Urteile ableiten, die kulturelle, gesellschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen.</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Das Proseminar <i>Einführung in die allgemeine Literaturwissenschaft</i> wird in deutscher Sprache abgehalten. In diesem Seminar werden Grundkenntnisse literaturwissenschaftlicher Theorien, Analysemethoden und Terminologie vermittelt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die fachwissenschaftliche Terminologie sowie literaturwissenschaftliche Theorien und Analysemethoden korrekt zu verwenden und auf niederländischsprachige Texte anzuwenden.</p> <p>Im Proseminar <i>Literaturgeschichte 1</i> wird ein Überblick über die wichtigsten Autoren und Werke der niederländischsprachigen Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts gegeben. Anhand eines übersichtlichen Schemas erhalten die Studierenden Einblicke in die poetologischen Prozesse, die den Kanon bilden, und erlernen die kritische Analyse dieses Kanons.</p> <p>Gegenstand der Übung <i>Lektürekurs Neuere Literatur</i> ist die Lektüre bedeutender literarischer Werke moderner niederländischer und flämischer Autoren in exemplarischer Auswahl. Hier werden die erworbenen Analysetechniken und Interpretationsfähigkeiten angewandt und weiter entwickelt.</p>			
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminar</p>			
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p>			

	Basismodul 1
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (120 Min.) zu den Inhalten der Proseminare Die Prüfung besteht aus deutsch- und niederländischsprachigen Teilen.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote fließt zu 1% in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Literaturwissenschaft
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es wird empfohlen, zunächst die <i>Einführung in die allgemeine Literaturwissenschaft</i> zu absolvieren und danach das Proseminar <i>Literaturgeschichte 1</i> sowie den <i>Lektürekurs Neuere Literatur</i> .

<b>Basismodul 3: Spracherwerb 2</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4582NBXBM3	180 h	6 LP	2. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	a) Sprachkurs Kommunikative Grammatik (WiSe/SoSe)		30 h	30 h	
	b) Sprachkurs Konversation (WiSe/SoSe)		30 h	30 h	
	c) Modulprüfung: Kombinierte Prüfung			60 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden beherrschen das Niederländische rezeptiv und produktiv gemäß dem Niveau B2 des GeR.				
	Sie				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– können längeren Redebeiträgen und komplexer Argumentation folgen, sofern die Thematik einigermaßen vertraut ist;</li> <li>– können die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen;</li> <li>– verfügen über ein hinreichend breites Spektrum sprachlicher Mittel, um klare Beschreibungen sowie Standpunkte auszudrücken und etwas zu erörtern;</li> <li>– verfügen über einen großen Wortschatz in ihrem Sachgebiet und in den meisten allgemeinen Themenbereichen und können ihre Formulierungen variieren, um häufige Wiederholungen zu vermeiden;</li> <li>– beherrschen und verwenden die Grammatik sicher und weitgehend richtig;</li> <li>– können mit Hilfe verschiedener Verknüpfungsmittel zusammenhängende und klar verständliche Texte schreiben;</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– beherrschen und verwenden Rechtschreibung und Zeichensetzung hinreichend korrekt;</li> <li>– können sich spontan verständigen und drücken sich auch in längeren und komplexeren Redebeiträgen oft mit Leichtigkeit und Flüssigkeit aus;</li> <li>– können eine klare, systematisch angelegte Präsentation vortragen und dabei spontan und flüssig eine Reihe von Nachfragen aufgreifen;</li> <li>– haben eine klare, natürliche Aussprache und Intonation erworben.</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Im Sprachkurs <i>Kommunikative Grammatik</i> wird insbesondere die aktive Beherrschung des gesprochenen und geschriebenen Niederländischen vertieft, so dass die Studierenden in der Lage sind, die niederländische Standardsprache sowohl schriftlich als auch mündlich dem Niveau B2 nach dem GeR entsprechend zu verwenden.</p> <p>Im Sprachkurs <i>Konversation</i> werden an aktuellen Themen die aktive und passive Beherrschung des gesprochenen Niederländischen (Sprechen, Hören) eingeübt, so dass die Studierenden befähigt werden, die niederländische Standardsprache mühelos zu verstehen und flüssig zu sprechen.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Sprachkurs</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 1</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Kombinierte Prüfung: Klausur (90 Min.) und mündliche Prüfung (10 Min.) als Leistungsüberprüfung in Verbindung mit dem Sprachkurs <i>Kommunikative Grammatik</i>.</p> <p>Die Prüfung wird auf Niederländisch gehalten.</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Modulprüfung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul: LA BA GyGe/BK und LA BA HRG</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Die Modulnote fließt zu 1% in die Fachnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Lehrende/r für den Bereich Spracherwerb</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

<b>Basismodul 4: Grundlagen der Sprachwissenschaft</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4582NBXB4a	180 h	6 LP	2.–3. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
			30 h	30 h	

	a) PS Einführung in die Sprachwissenschaft des Niederländischen (in deutscher Sprache, SoSe) b) PS Synchrone Sprachwissenschaft (WiSe) c) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Klausur, 120 Min.)	30 h	30 h  60 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> In diesem Modul, in dem die Grundlagen der Sprachwissenschaft des Niederländischen vermittelt werden, erwerben die Studierenden die folgenden Kompetenzen und erzielen folgende Lernergebnisse: <ul style="list-style-type: none"> <li>- sie verfügen über grundlegendes Wissen hinsichtlich der wichtigsten Beschreibungsebenen der niederländischen Sprache;</li> <li>- sie kennen die wichtigsten Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft;</li> <li>- sie erwerben Grundkenntnisse der niederländischen linguistischen Fachterminologie, so dass sie in der Lage sind, eigenständig niederländische sprachwissenschaftliche Fachliteratur zu erschließen;</li> <li>- sie entwickeln ein Bewusstsein für das sprachwissenschaftliche System hinter Regeln und können dieses anwenden.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Im Proseminar <i>Einführung in die Sprachwissenschaft des Niederländischen</i> werden die Studierenden mit den verschiedenen Teilbereichen der Sprachwissenschaft vertraut gemacht, jeweils bezogen auf die niederländische Sprache: Phonologie, Morphologie, Semantik, Syntax, Pragmatik, Sprachwandel und -variation. Darüber hinaus wird Grundwissen über sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden vermittelt. Im Proseminar <i>Synchrone Sprachwissenschaft</i> werden die morphologischen und syntaktischen Strukturen der niederländischen Gegenwartssprache vermittelt. Die Studierenden lernen anhand aktueller Beispiele die behandelten sprachlichen Strukturen in ihren funktionalen Kontext einzuordnen.			
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Proseminar			
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Basismodul 1			
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung (Klausur über den Inhalt der zwei Proseminare, 120 Min.) Die Prüfung besteht aus deutsch- und niederländischsprachigen Teilen.			
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Modulprüfung			
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul LA BA Niederländisch GyGe/BK und LA BA Niederländisch HRG			
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote fließt zu 1% in die Fachnote ein.			



<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Wiss. Mitarbeiter/in für Sprachwissenschaft
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es wird empfohlen, das Proseminar <i>Einführung in die Sprachwissenschaft</i> vor dem Proseminar <i>Synchrone Sprachwissenschaft</i> zu absolvieren.

<b>Basismodul 5: Literaturwissenschaft 2</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4582NBF5b	180 h	6 LP	3. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	a) PS Literaturwissenschaft: Spezialthemen (SoSe in ungeraden Jahren/WiSe)		30 h	30 h	
	b) PS Literaturwissenschaft: Spezialthemen (SoSe in ungeraden Jahren/WiSe)		30 h	30 h	
	c) Schriftliche Modulprüfung: Hausarbeit			60 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die in Basismodul 2 erworbenen literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen werden in diesem Modul auf Texte der niederländischsprachigen Literatur angewandt und vertieft.				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können literarische Texte in niederländischer Sprache ohne große Probleme verstehen und ihren Inhalt wiedergeben;</li> <li>- verfügen über Grundwissen bezüglich des Kanons der niederländischen Literatur seit 1945;</li> <li>- können fachwissenschaftliche Inhalte schriftlich (Thesenpapier) darstellen und mündlich (Referat, Moderation einer Sitzung) präsentieren;</li> <li>- führen eigenständig bibliographische Recherchen durch und sind in der Lage, einschlägige Hilfsmittel zu ermitteln und zu verwenden;</li> <li>- können Fachmedien (Lehrwerke, Unterrichtsmaterialien, Präsentationsmedien, Lehr- und Lernsoftware, Internet, virtuelle Lehrplattformen, usw.) kritisch bewerten;</li> <li>- sind in der Lage, literarische Texte unter Verwendung literaturwissenschaftlicher Methoden zu analysieren.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	In den Proseminaren <i>Literaturwissenschaft: Spezialthemen</i> werden exemplarische Gegenstände der niederländischsprachigen Literatur behandelt; dabei werden Arbeits- und Präsentationstechniken eingeübt und verfeinert. Ggf. werden die für die Textlektüre erforderlichen Grundkenntnisse der historischen Sprachformen des Niederländischen vermittelt. Neben der Lektüre und Analyse von Primärtexten wird die kritische Auseinandersetzung mit jeweils relevanter Forschungsliteratur und deren Wiedergabe in mündlicher und schriftlicher Form eingeübt.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Proseminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				

	Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 1
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung (Hausarbeit in niederländischer Sprache)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote fließt zu 1% in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in für Literaturwissenschaft
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Basismodul 6: Kultur- und Landeswissenschaft</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4582NBF6a	270 h	9 LP	2.–3. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	a) Ü Literatur- und Kulturwissenschaft (WiSe)		30 h	60 h	
	b) Ü Kulturkunde Belgien/Niederlande (SoSe)		30 h	30 h	
	c) PS Interkulturelle Kommunikation (WiSe)		30 h	30 h	
	d) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung: Klausur (120 Min.)			60 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Das Modul dient der Einführung in die Kultur- und Literaturtheorie, der Vermittlung landeswissenschaftlicher Kenntnisse bezogen auf Belgien und die Niederlande sowie der Auseinandersetzung mit kulturellen Werten und Kommunikation in vergleichender Perspektive. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die wichtigsten Kulturtheorien und verfügen über Überblickswissen bezogen auf die theoretischen Grundlagen kulturwissenschaftlicher Forschung;</li> <li>- sind mit den wichtigsten Konzepten der Literatur- und Kulturtheorien vertraut und in der Lage, diese bei der Analyse literarischer Texte anzuwenden;</li> <li>- verfügen über Kenntnisse der politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse in Belgien und den Niederlanden in Geschichte und Gegenwart;</li> <li>- verfügen über die Fähigkeit, eine fachübergreifende, theoriegesteuerte Analyse kultureller Phänomene durchzuführen;</li> <li>- verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Strategien für effiziente interkulturelle Kommunikation und sind in der Lage, Verantwortung für das kommunikative Handeln über die Grenzen der eigenen kulturellen Einbindung hinaus zu übernehmen;</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über die Fähigkeit, sich eine differenzierte Meinung über die kulturelle Identität von Niederländern, Belgiern und Deutschen und die Kommunikation zwischen diesen Nachbarn mit verschiedenen Kulturen zu bilden;</li> <li>- sind mit aktuellen kulturwissenschaftlichen Forschungsmethoden und -ergebnissen zur interkulturellen Kommunikation vertraut und können sie kritisch bewerten.</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Die Übung Literatur- und <i>Kulturwissenschaft</i> bietet eine Einführung in aktuelle Literatur- und Kulturtheorien und vermittelt die theoretischen Grundlagen kulturwissenschaftlicher Forschung.</p> <p>In der Übung <i>Kulturkunde: Belgien/Niederlande</i> wird Überblickswissen über gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche, kulturelle und historische Aspekte Belgiens und der Niederlande vermittelt. Dieses Wissen wird anhand von exemplarischen Übungen bezogen auf aktuelle Themen aktiv vertieft.</p> <p>Gegenstand des Proseminars <i>Interkulturelle Kommunikation</i> sind die Mentalitätsunterschiede zwischen Niederländern, Belgiern und Deutschen bzw. die Unterschiede bezogen auf das kommunikative Verhalten und den Kommunikationsstil der Einwohner der drei Nachbarländer, die sich hieraus ergeben.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Proseminar; Übung</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 1</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: Klausur (120 Min., auf Niederländisch) i, GeR-Niveau B2.</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche schriftliche Prüfung, GeR-Niveau B2</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>—</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Inhaber/in der Professur für Sprachwissenschaft</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Studierende, die ein Semester an einer Universität im niederländischsprachigen Ausland oder ein Praktikum absolvieren, können statt des BM 6 entweder das EM 1 oder das EM 2 belegen.</p>

## 2.2 Aufbaumodule

Die Studierenden absolvieren drei Aufbaumodule

<b>Aufbaumodul 1: Spracherwerb 3</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4582NBFAM1	270 h	9 LP	3.–4. Semester	WiSe/SoSe	2 Semester

<p><b>1</b></p>	<p><b>Lehrveranstaltungen</b></p> <p>a) Sprachkurs Schreibpraxis (WiSe/SoSe)</p> <p>b) Sprachkurs Niederländisch kontrastiv (SoSe)</p> <p>c) Sprachkurs Tutorium (SoSe/WiSe)</p> <p>d) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Klausur, 120 Min.)</p>	<p><b>Kontaktzeit</b></p> <p>30 h</p> <p>30 h</p> <p>30 h</p>	<p><b>Selbststudium</b></p> <p>30 h</p> <p>30 h</p> <p>60 h</p> <p>60 h</p>	
<p><b>2</b></p>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden beherrschen das Niederländische rezeptiv und produktiv gemäß dem Niveau C1 des GeR.</p> <p>Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Redebeiträge und Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen;</li> <li>– beherrschen einen großen Wortschatz und können bei Wortschatzlücken problemlos Umschreibungen gebrauchen;</li> <li>– verfügen über eine gute Beherrschung idiomatischer Ausdrücke und umgangssprachlicher Wendungen;</li> <li>– können beständig ein hohes Maß an grammatischer Korrektheit beibehalten; Fehler sind selten und fallen kaum auf;</li> <li>– können sich mündliche wie schriftlich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden;</li> <li>– beherrschen und verwenden die Rechtschreibung und Zeichensetzung, abgesehen von gelegentlichem Verschreiben, richtig;</li> <li>– können sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen;</li> <li>– können die Intonation variieren und so betonen, dass Bedeutungsnuancen zum Ausdruck kommen.</li> </ul> <p>Zudem sind die Studierenden in der Lage, ihre fremdsprachliche Kompetenz auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Mittels der unterschiedlichen Lehr- und Lernformen in Gruppen- und Partnerarbeit bauen sie sowohl ihre Team- als auch ihre Leitungsfähigkeit aus.</p>			
<p><b>3</b></p>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Im Sprachkurs <i>Schreibpraxis</i> wird die schriftliche Beherrschung des Niederländischen intensiv eingeübt. Die Studierenden verfassen eigene Texte zu aktuellen und fachorientierten Themen und lernen hierfür eine angemessene Form anzuwenden.</p> <p>Im Sprachkurs <i>Niederländisch kontrastiv</i> wird die aktive Beherrschung des geschriebenen Niederländisch eingeübt. Dies geschieht insbesondere unter Beachtung von Interferenzen zwischen der niederländischen und der deutschen Sprache; das Niederländische wird dem Deutschen kontrastiv gegenübergestellt.</p> <p>Im <i>Tutorium</i> arbeiten die Studierenden individuell unter Begleitung an der Vertiefung ihrer rezeptiven und produktiven Sprachkenntnisse des Niederländischen.</p>			
<p><b>4</b></p>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Sprachkurs, Tutorium</p>			
<p><b>5</b></p>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 3</p>			

<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (120 Min.) über die Inhalte der Kurse <i>Schreibpraxis</i> und <i>Niederländisch kontrastiv</i> Die Prüfung wird auf Niederländisch gehalten.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 31,66 Prozent
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Lehrende/r für den Bereich Spracherwerb
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Aufbaumodul 2: Literaturwissenschaft 3</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4582NBFA2a	270 h	9 LP	4.–5. Semester	SoSe/WiSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	a) Hauptseminar (HS) Literaturgeschichte 2 (WiSe)		30 h	60 h	
	b) HS Niederländische Literatur: Spezialthemen (WiSe/SoSe)		30 h	60 h	
	c) Modulprüfung: Mündliche Prüfung (30 Min.)			90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Das Modul dient der vertieften wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen Gegenstandsbereichen der niederländischen Literatur sowie der Vertiefung der Sprachkenntnisse.				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über die Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten auf einem Niveau, das den weitgehend selbstständigen fachwissenschaftlichen Umgang mit literaturwissenschaftlichen Problemfeldern ermöglicht;</li> <li>- erproben ihre Kompetenzen zur selbstständigen und reflektierten Anwendung der für eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit niederländischsprachiger Literatur spezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden sowie zur schriftlichen und mündlichen Vermittlung der Arbeitsergebnisse und bauen diese aus;</li> <li>- bauen mittels der unterschiedlichen Lehr- und Lernformen in Gruppen- und Partnerarbeit sowohl die Team- als auch die Leitungsfähigkeit aus</li> <li>- verfügen über Strategien und Methoden zur Gewinnung fachlichen Wissens und dessen kritischer Reflexion;</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über vertieftes Wissen bezogen auf literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden;</li> <li>- kennen grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden der Literaturwissenschaft;</li> <li>- besitzen die Fähigkeit zur Analyse literarischer Texte;</li> <li>- kennen ausgewählte kanonisierte Texte aus der niederländischen Literatur;</li> <li>- erkennen sachliche und sprachliche Fehler im Inhalt, im Textverständnis und in der Sprache;</li> <li>- sind in der Lage, ausgewählte Inhalte fachwissenschaftlich zu analysieren;</li> <li>- können selbstständig wissenschaftliche Texte auf dem Niveau einer Bachelorarbeit verfassen und ihre erworbenen Kenntnisse strukturiert darlegen;</li> <li>- sind in der Lage, sich selbstständig neues Können anzueignen und ihr Wissen auf einen breiteren interdisziplinären Zusammenhang zu beziehen.</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Im Hauptseminar <i>Literaturgeschichte 2</i> wird das Wissen über die niederländischsprachige Literaturgeschichte aus dem Proseminar <i>Literaturgeschichte 1</i> (Basismodul 2) erweitert und ergänzt durch Kenntnisse über die ältere Literatur des 12.-19. Jahrhunderts. Diese älteren Texte werden stets im Dialog mit zeitgenössischen Texten gelesen, die intertextuelle Bezüge zu jener älteren Literatur aufweisen. Auf diese Weise machen sich die Studierenden nicht nur mit einer Reihe von Hauptwerken der niederländischsprachigen Literaturgeschichte vertraut, sondern erkennen auch, wie diese Werke die Literatur von heute nach wie vor beeinflussen.</p> <p>Im Hauptseminar <i>Niederländische Literatur: Spezialthemen</i> werden jeweils literarische Texte zu einem archetypischen literarischen Thema gelesen, die jedoch verschiedenen Epochen und Poetikströmungen angehören. Dadurch erwerben die Studierenden Kenntnisse der vergleichenden Literaturwissenschaft, und die bisher erlangten Kenntnisse und Fertigkeiten werden vertieft und erweitert. Die Studierenden lernen, sich eigenständig neues Wissen anzueignen, dieses Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Hauptseminar</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 2 und 3</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Modulprüfung: Mündliche Prüfung (30 Min.), Prüfungssprache Niederländisch, GeR-Niveau C1</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Modulprüfung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul LA BA Niederländisch GyGe/BK</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>31,66 Prozent</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Inhaber/in der Professur für Literaturwissenschaft</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

<b>Aufbaumodul 3: Sprachwissenschaft</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4582NBXA3a	270 h	12 LP	5.–6. Semester	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	a) HS Sprachwissenschaft Variationslinguistik (WiSe)		30 h	60 h	
	b) HS Geschichte des Niederländischen (SoSe)		30 h	60 h	
	c) Sprachkurs Niederländisch im beruflichen Kontext (SoSe)		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung: Mündliche Prüfung, 30 Min.			90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden in diesem Modul vertieft und ergänzt. Das Ziel ist die Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten auf einem Niveau, das den weitgehend selbständigen fachwissenschaftlichen Umgang mit literaturwissenschaftlichen und sprachwissenschaftlichen Problemfeldern ermöglicht.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über Strategien und Methoden zur Gewinnung fachlichen Wissens und dessen kritischer Reflexion;</li> <li>- verfügen über vertieftes Wissen bezogen auf sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden;</li> <li>- verfügen über Kenntnisse des Niederländischen als Fachsprache, bezogen auf Wissenschaft und Gesellschaft;</li> <li>- besitzen zum einen die Fähigkeit, wissenschaftliche und journalistische Texte zu analysieren, und zum anderen, selbst Texte dieser Art professionell zu verfassen;</li> <li>- sind in der Lage, die niederländische Sprache und ihre historischen und Varietäten linguistisch auszuwerten</li> <li>- sind mit der Variation in einer Sprache vertraut und verfügen über weiterführende Kenntnisse zu sozialen, arealen und medialen Varietäten des gegenwärtigen Niederländischen;</li> <li>- sind sich der identitätsbildenden Funktion der Wahl einer Sprachvarietät bewusst;</li> <li>- erkennen sachliche und sprachliche Fehler im Inhalt, im Textverständnis und in der Sprache;</li> <li>- sind in der Lage, ausgewählte Inhalte fachwissenschaftlich zu analysieren;</li> <li>- besitzen die Fähigkeit zu konstruktiver, selbstkritischer Reflexion und haben Erfahrung im kollegialen Austausch und in der Teamarbeit;</li> <li>- können selbständig wissenschaftliche Texte auf dem Niveau einer Bachelorarbeit verfassen und ihre erworbenen Kenntnisse strukturiert darlegen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Das Hauptseminar <i>Geschichte des Niederländischen</i> widmet sich der Entstehung und der Entwicklung des Niederländischen von seinen frühesten Vorläufern bis zu seinen gegenwärtigen Formen. Die Entwicklung der verschiedenen Varietäten des Niederländischen wird in einen breiten politischen,</p>				

	<p>gesellschaftlichen und kulturellen Kontext eingeordnet. In Übungen werden Textbeispiele aus verschiedenen Perioden besprochen.</p> <p>Im Hauptseminar <i>Variationslinguistik</i> werden die Diversität des gegenwärtig gesprochenen und geschriebenen Niederländischen und die identitätsbildende Funktion der Wahl einer Sprachvarietät thematisiert. Im Mittelpunkt stehen areale und soziale Varietäten des Niederländischen mit ihren spezifischen grammatischen Strukturen. Diese Strukturen werden mit sozialen (z.B. Gruppenzugehörigkeit), arealen (z.B. Niederlande/Belgien, Region) und medialen Parametern (z.B. Mündlichkeit, Schriftlichkeit, EDV) korreliert.</p> <p>Der Schwerpunkt des Sprachkurses liegt auf dem Niederländischen als Fachsprache, bezogen auf Wissenschaft und Gesellschaft. Der Sprachkurs vermittelt Kenntnisse über verschiedene Formen wissenschaftlichen und journalistischen Schreibens und übt ihre praktische Handhabung ein.</p>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Hauptseminar; Sprachkurs</p>
5	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 3 und 4</p>
6	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Mündliche Prüfung, 30 Min.(in Verbindung mit den beiden Hauptseminaren <i>Sprachwissenschaft</i>), <i>GeR-Niveau C1</i></p> <p>Die Prüfung wird auf Niederländisch gehalten.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Teilnahme am Sprachkurs, Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche mündliche Prüfung, GeR-Niveau C1</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul</p>
9	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>31,67 Prozent</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Inhaber/in der Professur für Sprachwissenschaft</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

### 2.3 Ergänzungsmodule

Studierende, die im niederländischsprachigen Ausland studieren oder ein Praktikum absolvieren, können statt des BM 6 Kultur- und Landeswissenschaft eines der beiden folgenden Ergänzungsmodule wählen.

Das Institut stellt einen Praktikumsleitfaden inklusive einer Liste geeigneter Praktikumsplätze zur Verfügung.

Ergänzungsmodul 1: Kultur- und Landeswissenschaft					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer



4582NBFEM1	270 h	9 LP	2.–6. Semester	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	
	a) HS oder PS Sprach-, Literatur-, Kultur- oder Landeswissenschaft		30	60	
	b) HS oder PS Sprach-, Literatur-, Kultur- oder Landeswissenschaft		30	30	
	c) HS oder PS Sprach-, Literatur-, Kultur- oder Landeswissenschaft		30	30	
	d) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Bericht)			60	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Das Modul dient der Ausbildung der Fähigkeit, sich mit kultur-, literatur-, oder sprachwissenschaftlichen Themen auseinanderzusetzen und diese in mündlichen und schriftlichen Präsentationen vortragen zu können, sowie dem Erwerb von Interpretationsfähigkeiten.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Das Modul soll den Studierenden die Möglichkeit geben, nach Interesse eigene Schwerpunkte zu setzen.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Proseminare; Hauptseminare				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 3				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Schriftliche Prüfung: Bericht				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Erbringung von Studienleistungen				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				
	Wahlpflichtmodul				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b>				
	Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>				
	Inhaber/in der Professur für Sprachwissenschaft				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Ergänzungsmodul 2: Mobilität/Praxismodul</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4582NBFEM2	270	9 LP	2.– 6.	WiSe/SoSe	2 Semester

1	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Praktikum b) Anerkennung von Lehrveranstaltungen aus dem Ausland	<b>Kontaktzeit</b> 270	<b>Selbststudium</b>	
2	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Das Modul ist ganz oder teilweise als Mobilitätsmodul für die Anerkennung von im Ausland besuchten Lehrveranstaltungen nutzbar. Das Modul dient der Ausbildung der Fähigkeit, sich mit kultur-, literatur-, oder sprachwissenschaftlichen Themen in der Praxis auseinanderzusetzen. Die/der Studierende verfügt über praktische Erfahrungen und Kenntnisse, bezogen auf die Kultur, Literatur, Sprache, Geschichte, Politik und/oder Wirtschaft der Niederlande und/oder Flanderns. Sie/er verfügt über praktische Erfahrungen und Kenntnisse im Hinblick auf interkulturelle Kommunikation. Die Studierenden setzen ihre sprachlichen und interkulturellen Kommunikationsfähigkeiten sowie ihre Teamfähigkeit ein und sind in der Lage, sich in unterschiedlichen kulturellen, sprachlichen und auch argumentativen Kontexten zu orientieren und ausdrücken.			
3	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul ist ganz oder teilweise als Mobilitätsmodul oder als Praxismodul für die Anerkennung von Leistungen nutzbar. Das Modul soll zudem den Studierenden die Möglichkeit geben, nach Interesse eigene Schwerpunkte zu setzen und praktische Erfahrungen zu sammeln.			
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Das Praktikum kann in Einrichtungen oder Firmen des In- und Auslandes absolviert werden, in denen die niederländische Sprache und Kultur im Fokus steht.			
5	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine			
6	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung (Praktikumsbericht) oder gemäß Prüfung im Ausland			
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Über die Anerkennbarkeit der Leistung entscheidet der/die Modulbeauftragte.			
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul			
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Das Modul bleibt unbenotet.			
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Inhaber/in der Professur für Sprachwissenschaft			
11	<b>Sonstige Informationen</b> Das Modul kann ganz oder teilweise als Mobilitätsmodul, auch für Praktikumsaufenthalte im niederländischsprachigen Ausland genutzt werden. Die zu erbringenden Leistungen müssen vor dem Auslandsaufenthalt mit der/dem Modulbeauftragten abgestimmt und in einem Learning Agreement festgehalten werden.			

Über die Anerkennbarkeit der Leistung entscheidet der/die Modulbeauftragte. Es wird dringend empfohlen, vor einem Auslandsaufenthalt ausreichende Sprachkenntnisse im Umfang, den das Basismodul 3 vermittelt, zu erwerben.
--

## 2.5 Bachelorarbeit

<b>Modul Bachelorarbeit</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Bachelorarbeit		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b> 360 h	
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, als Umfang sind 40 Seiten vorgesehen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont und die Möglichkeit zum Gespräch über den Arbeitsstand im Rahmen von Sprechstunden.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge.</p>				
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Bachelorarbeit</p>				
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule</p>				
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Bachelorarbeit</p>				
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>				

	Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Note der Bachelorarbeit bildet 20% der Gesamtnote.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Entweder Professur für Literaturwissenschaft oder Professur für Sprachwissenschaft abhängig vom gewählten Thema
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Für die Bachelorarbeit können Studierende zwischen den Bereichen Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft wählen. Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder niederländischer Sprache verfasst werden. Die Bachelorarbeit wird in Verbindung mit AM 2, AM 3 oder AM 4 verfasst, und zwar in Anlehnung an ein fachwissenschaftliches Hauptseminar des betreffenden Aufbaumoduls. Das entsprechende AM sollte daher bei Anmeldung abgeschlossen sein.

### 3 Studienhilfen

#### 3.1 Exemplarischer Musterstudienplan für das Fach Niederlandistik

Semester	Module			Studium Integrale u. Bachelorarbeit*	Σ LP
1. Sem.	<b>BM1 Spracherwerb 1</b> Sprachkurs Kombinierte Prüfung <b>9 LP</b>		<b>BM2 Literaturwissenschaft 1</b> Proseminar Proseminar	<b>Studium Integrale</b> LV nach Wahl	Ca. 16
2. Sem.	<b>BM3 Spracherwerb 2</b> Sprachkurs Sprachkurs Kombinierte Prüfung <b>6 LP</b>		Proseminar Übung Schriftliche Prüfung <b>12 LP</b>		Ca. 14
3. Sem.	<b>AM1 Spracherwerb 3</b> Sprachkurs Sprachkurs		<b>BM4 Grundlagen der Sprachwissenschaft</b> Proseminar Proseminar Schriftliche Prüfung <b>6 LP</b>	<b>BM5 Literaturwissenschaft 2</b> Proseminar Proseminar Kombinierte Prüfung <b>6 LP</b>	Ca. 14
4. Sem.	Sprachkurs Schriftliche Prüfung <b>9 LP</b>		<b>EM1 Kultur- und Landeswissenschaft**</b> Proseminar	<b>AM2 Literaturwissenschaft 2</b> Hauptseminar	Ca. 16
5. Sem.	<b>AM3 Sprachwissenschaft</b> Hauptseminar Sprachkurs		Proseminar Proseminar Schriftliche Prüfung <b>9 LP</b>	Hauptseminar Mündliche Prüfung <b>9 LP</b>	Ca. 15
6. Sem.	Hauptseminar Mündliche Prüfung <b>12 LP</b>			<b>Studium Integrale</b> LV nach Wahl <b>[Bachelorarbeit]</b> <b>[12 LP]</b>	Ca. 9 [+ 12]

Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des Zwei-Fach-Bachelor-Studienfachs ohne Bachelorarbeit (78 LP). Hinzu kommen 12 LP, wenn die Bachelorarbeit in Niederlandistik geschrieben wird, und insgesamt 12 LP für beide Fächer (Niederlandistik + 2. Fach) im Studium Integrale.

\* Die Studierenden können wählen, ob die die Bachelorarbeit in Niederlandistik oder in ihrem zweiten Fach schreiben möchten.

Im Rahmen des Studium Integrale können die Studierenden frei aus dem dafür ausgewiesenen Angebot wählen.

\*\* Alternativ zu EM 1 kann BM 6 oder EM 2 belegt werden.

### 3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Zu Beginn des ersten Fachsemesters ist die Teilnahme an einer Studienberatung vorgesehen, die sich mit der Organisation des Bachelorstudiums und der studienbegleitenden Prüfungen befasst. Es wird dringend empfohlen, weitere individuelle Studienberatungen in Anspruch zu nehmen.

Im vierten Studiensemester findet eine weitere Studienberatung zur Organisation der studienbegleitenden Bachelorprüfungen statt (Bachelorberatung, vgl. die Prüfungsordnung der Bachelorstudiengänge).

In Zusammenarbeit mit dem International Office der Philosophischen Fakultät findet jedes Wintersemester eine Informations- und Beratungsveranstaltung zum Studium im Ausland statt.

Im Rahmen der Examenskolloquien bieten die Lehrenden individuelle Beratung zu Themensetzung, Zeitmanagement und Präsentation an.

#### **Auskunfterteilung in prüfungsrechtlichen Belangen:**

Für die Auskunfterteilung in allen prüfungsrechtlichen Angelegenheiten ist die Stelle Prüfungsrecht im Dekanat der Philosophischen Fakultät zuständig.

<https://phil-fak.uni-koeln.de/fakultaet/pruefungsrecht>

### 3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Die Modulverantwortlichen informieren und beraten jeweils in ihren Sprechstunden, die auf der Website des Instituts bekannt gemacht werden.